

## Geehrter Leser!

**I**n kleines Buch mit einer grossen Vorrede hat kein gut Geschick, und es siehet auch gar armselig aus, wenn einer in der Vorrede von Sachen schreibet, die nicht zu der Sache gehören, wovon im Buche gehandelt wird. Ungereimt ist es demnach, wenn jemand ein paar Bogen von dem Nutzen der Schulen angefüllet, und fünf Bogen von dem verlohrenen und wieder herzustellenden Ebenbilde Gottes fürhergesezet. Eine Vorrede soll eigentlich der Schlüssel zum Buche seyn, ist aber der Schlüssel grösser als das Schloß, so lässet sich nicht wohl damit schliessen. Ich würde also wider mein eigenes Urtheil handeln, wenn ich in dieser Vorrede zu einer kleinen Schrift weitläufftig untersuchen wolte, ob die Stadt Hanover von Hanefo, einem Fürsten der alten Sachsen, der Anno 76. nach Christi Geburth allhier soll